

Kontakt:

KSL-OWL

Jöllenbecker Straße 165
33613 Bielefeld
Tel.: 0521-329335-70
Fax: 0521-329335-99
info@ksl-owl.de | www.ksl-owl.de

Stephan Wieners (Leitung)

0521-329335-72
s.wieners@ksl-owl.de

Ansprechpartner für: BI, PB, HX



Ulrike Häcker

0521-329335-75
u.haecker@ksl-owl.de

Ansprechpartnerin für: LIP, BI



Jacqueline Mugaragu-Lamprecht

0521-329335-76
j.mugaragu-lamprecht@ksl-owl.de

Ansprechpartnerin für: HF



Bettina Benz

0521-329335-73
b.benz@ksl-owl.de

Ansprechpartnerin für: MI-LK



Mesut Can

0521-329335-74
m.can@ksl-owl.de

Ansprechpartner für: GT, BI



Beate Müller-Horstmann

0521-329335-70
b.mueller-horstmann@ksl-owl.de

Verwaltung Recherche



KSL.NRW

Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben
Regierungsbezirk Detmold



Quelle: Bezirksregierung Detmold

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





Das NRW-Landesministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) hat im Rahmen des Aktionsplans NRW.inklusiv insgesamt 5 Kompetenzzentren in den jeweiligen Regierungsbezirken NRWs sowie ein Kompetenzzentrum für Menschen mit Sinnesbehinderungen eingerichtet. Die Kompetenzzentren sollen die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) durch Maßnahmen zur Verwirklichung der Selbstbestimmung und vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft von Menschen mit Behinderung fördern und unterstützen.

Hierzu hat sich das KSL-OWL für die Kreise Minden-Lübbecke, Herford, Gütersloh, Lippe, Paderborn, Höxter und der kreisfreien Stadt Bielefeld folgende Ziele gesetzt:

- flächendeckender Ausbau unabhängiger Beratungsangebote für Menschen mit Behinderung
- Stärkung der Selbsthilfe durch Vernetzung von Interessenvertretungen, Vereinen und Initiativen
- Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung kommunaler Inklusionspläne
- Stärkung der politischen Selbstvertretung und Verankerung in den kommunalen Strukturen
- Sicherung barrierefreier Mobilität im ÖPNV und SPNV
- Etablierung barrierefreier Kommunikation (insbesondere "leichte Sprache")

- Begleitung, Schulung und Ausbau des Pools von ehrenamtlichen "Lotsen für Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen"
- Etablierung des Persönlichen Budgets und ambulanter Wohn- und Betreuungsformen
- Entwicklung von Orientierungshilfen und Ausweitung von Beratungsangeboten zu Themen der gesundheitlichen Versorgung von Menschen mit Behinderung

Darüber hinaus sind wir an Ihren Themen interessiert und auf Ihre Hinweise angewiesen:

Wo sehen Sie dringenden Handlungsbedarf hinsichtlich der Umsetzung von Maßnahmen zur umfassenden Selbstbestimmung, Einbeziehung und Gleichstellung von Menschen mit Behinderung?

Wo gibt es erfolgreiche Entwicklungen, Aktionen und Initiativen, deren Inhalte und Vorgehensweisen auch an anderer Stelle zu Fortschritten führen könnten?

Nutzen und erweitern Sie unseren Wissenspool

Sofern Sie fachliche Unterstützung für die Umsetzung von Maßnahmen in Ihrer Region benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Seite - Nutzen Sie unsere Kontakte und Kenntnisse.

Gerne informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen und nehmen Ihre thematischen Anregungen auf. Lassen Sie uns an Ihren wertvollen Erfahrungen teilhaben und gemeinsam erfolgreiche Konzepte zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung entwickeln.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Rückmeldungen und Anfragen!